



Drucksachen-Nr.  
**4452/2014-2020**

Datum:  
28.02.2017

**An den Vorsitzenden des  
Schul- u. Sportausschusses**

## Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
<b>Schul- u. Sportausschuss</b>	07.03.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.02.2017 zum Übergang von Internationalen Klassen in Regelklassen**

Text der Anfrage:

Kinder und Jugendliche sind schon immer nach Bielefeld zugewandert, ob mit ihren Eltern oder auch allein. In den vergangenen zwei Jahren kamen aber mehr Kinder und Jugendliche als bisher. Um ihre Beschulung zu sichern waren zwischenzeitlich bis zu 96 Internationale Klassen an öffentlichen Schulen und 19 an privaten Schulen eingerichtet worden, die gemäß des Landeserlasses BASS 13-63 Nr. 3 zeitlich befristet eingerichtet sind. Inzwischen wechseln Schülerinnen und Schüler (SuS) in die Regelklassen. Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende **Anfrage**:

**Mit welcher gesamtstädtischen Strategie organisiert die Verwaltung den Übergang von der Internationalen Klasse in die Regelklasse für zugewanderte Kinder und Jugendliche und mit welchen Maßnahmen genau soll das System Schule durchlässig gemacht und den neu zugewanderten Kindern gleichberechtigte Bildungschancen eröffnet werden?** (Bitte um Berücksichtigung auch folgender Aspekte: Welche Schulen bzw. Schulformen werden beim Wechsel mitberücksichtigt? Wird die Zahl der Kinder in bestimmten Regelklassen klein gehalten, damit die zugewanderten SuS überhaupt wechseln können? Sind vor diesem Hintergrund mehr Züge geplant? Ist an unterstützende Maßnahmen für die zugewanderten Kinder gedacht? Sind die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter verstärkt im Übergangssystem eingesetzt? Wie werden die Eltern informiert/einbezogen?)

**Zusatzfrage 1:**

**Wie will die Verwaltung der Tatsache Rechnung tragen, dass besonders viele neuzugewanderte Kinder und Jugendliche in den Stadtteilen Mitte, Brackwede,**

**Stieghorst und Heepen beschult werden?**

**Zusatzfrage 2:**

**Ist es vorstellbar, dass zugewanderte Kinder und Jugendliche nach zwei Jahren in einer internationalen Klasse noch nicht in der Lage sind, am Unterricht in der Regelklasse teilzunehmen – und welche Unterstützung ist für solche SuS dann vorgesehen?**

**Begründung:**

Die Begründung erfolgt mündlich.

**Unterschrift:**

Gez.

Gerd-Peter Grün